

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	21
--------------------	----

Teil I: Martyrium und Mission in theologischen Positionierungen ... 41

2. Jon Sobrino: Befreiung und Martyrium	42
3. Anba Juanis: Koptisch-orthodoxe Leidenstheologie und Martyrium .	125
4. Young Kee Lee: „Gottes Mission in Leiden und Martyrium“	177
5. Paul-Werner Scheele: „Zum Zeugnis berufen“	227

Teil II: Grundsatzüberlegungen zum Verhältnis von Martyrium und Mission 271

6. Analytischer Vergleich der untersuchten Positionen.....	271
7. Grundzüge einer doxologisch-martyrologischen Missionstheologie ..	293

Teil III: Konsequenzen 363

8. Mögliche Konsequenzen für die Praxis von Kirche und Mission.....	363
---	-----

Bibliografie	429
--------------------	-----

Index	463
-------------	-----

Detailliertes Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung.....	21
1.1 Zur Relevanz des Themas	21
1.2 Zur Begrifflichkeit.....	22
1.2.1 Leiden für Christus.....	23
1.2.2 Bedrängung oder Bedrängnis	24
1.2.3 Verfolgung.....	25
1.2.3.1 Soziologische Definition von Verfolgung im Allgemeinen	28
1.2.3.2 Eingrenzung von religiöser Verfolgung.....	30
1.2.3.3 Zur Definition religiöser Verfolgung von Christen aus christlicher Perspektive	32
1.3 Zur Abgrenzung der Studie	34
1.4 Zur Erforschung des Themas	36
1.5 Zur Auswahl der Quellentexte.....	37
1.6 Zur Gliederung und Darstellung	39

Teil I: Martyrium und Mission in theologischen Positionierungen ... 41

2. Jon Sobrino: Befreiung und Martyrium.....	42
2.1 Zu Jon Sobrino und seinen Schriften	42
2.2 Parameter für Sobrinos Martyriums- und Missionsverständnis ..	50
2.2.1 Kontext als Ausgangspunkt	52
2.2.2 Methodischer Zugang zum Martyrium.....	53
2.2.3 Bewusstsein des Volkes.....	54
2.2.4 Theologie als Befreiungs- und Martyriumstheologie	56
2.2.5 Zwischenergebnis.....	58
2.3 Das Spannungsfeld der Kräfte.....	59
2.3.1 Zentralität des Reiches Gottes	60
2.3.2 Nachvollziehen des Todes Jesu	63
2.3.3 Option für die Armen	67
2.3.4 Neubewertung der Kirche	70
2.3.5 Konflikt mit dem „Antireich“	75
2.3.6 Zwischenergebnis.....	79
2.4 Mission, Evangelisation und Zeugnis	80
2.4.1 Mission als Befreiung.....	80
2.4.2 Integrale Evangelisation	82
2.4.3 „Zeugnis vom Leben“	83
2.4.4 Zwischenergebnis.....	85

2.5	Verfolgung, Martyrium und Märtyrer	85
2.5.1	Verfolgung	86
2.5.2	Martyrium	89
2.5.3	Sobrinos Typologie der Märtyrer	93
2.5.3.1	Individuelle Märtyrer	94
2.5.3.2	Das „gekreuzigte Volk“ als kollektive Märtyrer	96
2.5.4	Zweck der Rede von Märtyrern	100
2.5.5	Bedeutung der Märtyrer und ihres Todes	101
2.5.6	Zwischenergebnis	104
2.6	Die Verarbeitung von Verfolgung und Martyrium	105
2.6.1	Theologie	105
2.6.2	Spiritualität	106
2.6.3	Praxis	108
2.6.4	Zwischenergebnis	109
2.7	Fazit: Das Verhältnis von Martyrium und Mission bei Jon Sobrino	109
2.8	Würdigung und Kritik	111
2.8.1	Zum Missionsverständnis	114
2.8.2	Zur Verfolgungsdeutung	115
2.8.3	Zum Martyriums- und Märtyrerverständnis	115
2.8.4	Zur Christologie	117
2.8.5	Zur Beweiskraft von Verfolgung und Martyrium	119
2.8.6	Zum Schriftgebrauch und Schriftverständnis	120
2.8.7	Zur Situationsanalyse und Verallgemeinerbarkeit	120
2.8.8	Zu weiteren Fragen der Theologie und Spiritualität	122
2.8.9	Zum erhobenen Anspruch	124
3.	Anba Juanis: Koptisch-orthodoxe Leidenstheologie und Martyrium	125
3.1	Zum wissenschaftlichen Kontext	125
3.2	Hintergründe	127
3.2.1	Zur ägyptischen „Sonntagsschulbewegung“	129
3.2.2	Zu Anba Juanis: Vita und literarisches Werk	131
3.2.3	Zu Fragestellungen und Aufbau der Werke	135
3.2.3.1	„Martyrdom in Christianity“	135
3.2.3.2	„Christianity and Suffering“	137
3.2.4	Grundlagen für Juanis' Verständnis von Martyrium und Zeugnis	139
3.3	Die Leidenstheologie von Anba Juanis	141
3.3.1	Leiden als eine Schule	141
3.3.2	Leiden und Liebe	142

3.3.3	Konzentration auf persönliche Spiritualität.....	145
3.3.4	Zwischenergebnis.....	145
3.4	Deutung historischer Zusammenhänge von Sendung und Verfolgung.....	146
3.4.1	Evangeliumsverkündigung und geistlicher Konflikt.....	146
3.4.2	Ideologische und kulturelle Hintergründe.....	147
3.4.3	Missionarische Dimensionen unter den Verfolgungsgründen ..	148
3.4.4	Spezifische Zusammenhänge zwischen Glaubensbezeugung und Verfolgung.....	149
3.4.5	Zwischenergebnis.....	151
3.5	Missionarische Dimensionen der Martyriumsdeutung.....	151
3.5.1	Eine Aufmerksamkeit erweckende Lebenseinstellung.....	152
3.5.2	Auswirkungen von Wundern im Zusammenhang mit Folter und Martyrium	153
3.5.3	Martyrium als eine Sendung.....	154
3.5.4	Die missionarische Kraft der Tugenden	156
3.5.5	Zwischenergebnis.....	157
3.6	Die Sendung der Kirche im Blick auf die Verfolgten.....	158
3.6.1	Sorge um das umfassende Wohl der Bekenner und Märtyrer...	159
3.6.2	Die vormissionarische Rolle der Apologetik.....	159
3.6.3	Apostasie als „Antizeugnis“	161
3.6.4	Zwischenergebnis.....	162
3.7	Interpretation.....	163
3.7.1	Zu den Stärken der Darstellung.....	164
3.7.2	Zur Bedeutung für den Kontext.....	165
3.8	Das Verhältnis von Martyrium und Zeugnis bei Anba Juanis ...	170
3.8.1	Doxologische Dimension	170
3.8.2	Christologische Dimension	171
3.8.3	Dimension der Nachfolge.....	171
3.8.4	Dimension der Einheit.....	172
3.8.5	Eschatologische Dimension	173
3.8.6	Das Verhältnis von Martyrium und Zeugnis.....	173
4.	Young Kee Lee: „Gottes Mission in Leiden und Martyrium“	177
4.1	Zum wissenschaftlichen Umfeld.....	177
4.2	Hintergrund	179
4.2.1	Zur koreanischen Kirchengeschichte	179
4.2.2	Zur koreanischen Missionsbewegung	183
4.2.3	Zu Young Kee Lee: Vita und Werk.....	187
4.3	Zur Studie „God’s mission in suffering and martyrdom“	189
4.3.1	Schwerpunkt und Ansatz.....	189

4.3.2	Theologischer Rahmen.....	193
4.4	„Instrumental suffering“ und Missionstheologie.....	195
4.4.1	Kritik an gegenwärtiger Missionstheologie.....	195
4.4.2	Das Kreuz der Jesusnachfolge: Gemeinsamkeiten mit und Unterschiede zu dem Kreuz Jesu.....	197
4.4.3	Missiologische Lektionen aus der Kirchengeschichte.....	201
4.5	„Instrumental suffering“ und „geistlicher Kampf“.....	204
4.5.1	Geistlicher Kampf und Mission	205
4.5.2	Gottes Kraft in menschlicher Schwachheit	207
4.5.3	Die geistliche Wirkung von Martyrien	208
4.6	„Instrumental suffering“ als Förderung von christlichem Dienst	211
4.6.1	Der priesterliche Dienst Jesu.....	211
4.6.2	Der priesterliche Dienst der Gläubigen	212
4.6.3	Christliches Priestertum als Paradigma für hingeebenen Dienst	215
4.7	Lees Schlussfolgerungen für Missionstheorie und -praxis.....	217
4.8	Würdigung und Kritik	220
5.	Paul-Werner Scheele: „Zum Zeugnis berufen“	227
5.1	Zum wissenschaftlichen Kontext	227
5.1.1	Deutschsprachige Missionswissenschaft.....	227
5.1.2	Weitere deutschsprachige Theologie.....	229
5.1.3	Werke aus Westeuropa.....	233
5.2	Zu Paul-Werner Scheele: Vita und literarisches Werk.....	236
5.3	Grundlagen für Scheeles Martyriums- und Missions- verständnis.....	238
5.3.1	Zu Fragestellung und Aufbau des Werkes „Zum Zeugnis berufen“	238
5.3.2	Zur Hermeneutik	242
5.4	Erkenntnisse aus dem Zeugnis der Märtyrer.....	244
5.4.1	Martyrium als anschauliches Zeugnis	244
5.4.2	Martyrium als unbeabsichtigte Konsequenz der Mission.....	245
5.4.3	Inkaufnahme des Martyriums aufgrund der Mission.....	246
5.4.4	Martyrium aufgrund des Dienstes	246
5.4.5	Martyrium als Teil missionarischer Spiritualität	247
5.4.6	Martyrium und Ausbreitung der Kirche	249
5.4.7	Zwischenergebnis.....	249
5.5	Zeugnis und Mission	250
5.6	Martyrium und Mission aus der Sicht der Gotteslehre.....	252

5.7	Martyrium und Mission in ekklesiologischer Sicht	254
5.8	Ökumenische Relevanz von Martyrium und Mission	256
5.9	Martyrium und Mission in eschatologischer Perspektive	257
5.9.1	Die helfende Rolle der vollendeten Märtyrer	257
5.9.2	Die Rolle der Märtyrer im „Weltprozess“	258
5.9.3	Zeugnis auf die Wiederkunft Christi hin	259
5.9.4	Bekenntnis im Blick auf das Weltgericht	260
5.9.5	Verherrlichung, Gemeinschaft und Ganzhingabe als das Bleibende.....	261
5.10	Fazit: Das Verhältnis von Martyrium und Mission bei Paul- Werner Scheele.....	263
5.11	Würdigung und Kritik	265

Teil II: Grundsatzüberlegungen zum Verhältnis von Martyrium und Mission 271

6. Analytischer Vergleich der untersuchten Positionen 271

6.1	Die Positionen im Kontext	271
6.2	Zum Martyriums- und Märtyrerbegriff	274
6.3	Zum Missionsbegriff und Missionsverständnis	277
6.4	Zur doxologischen Dimension	280
6.5	Zur christologischen Dimension	283
6.6	Zum Verständnis der Nachfolge	286
6.7	Zur ekklesiologischen Dimension	288
6.8	Zur eschatologischen Dimension	290
6.9	Zusammenfassung der Analyse	291

7. Grundzüge einer doxologisch-martyrologischen Missions- theologie 293

7.1	Methodische Vorüberlegungen.....	293
7.2	Herrlichkeit des dreieinigen Gottes als Ziel seiner Werke	295
7.2.1	Ausgangspunkt und Mittelpunkt ist der dreieinige Gott.....	298
7.2.2	Mission und Martyrium haben ihren Ort in Gottes Heilsplan ..	299
7.2.3	Ziel der Mission ist die <i>doxa</i> Gottes.....	300
7.2.4	Märtyrer und Christuszeugen verherrlichen Gott.....	301
7.2.5	Märtyrer und Christuszeugen erhalten Teil an der <i>doxa</i> Gottes..	303
7.2.6	Die Verheißung einer Belohnung muss als Teil der ausstrahlenden <i>doxa</i> Gottes betrachtet werden.....	305

7.2.7	Die antagonistische Dimension muss der doxologischen untergeordnet bleiben	308
7.2.8	Dämonologische Züge müssen aus der Perspektive des Sieges des Gottesreiches betrachtet werden	310
7.2.9	Zusammenfassung	312
7.3	Zum Zusammenhang zwischen Sendung und Passion Christi ..	313
7.3.1	Die Sendung Jesu Christi führt über das Kreuz zur Herrlichkeit.....	314
7.3.2	Jesu Tod hat erlösende Bedeutung.....	315
7.3.3	Jesu Kreuz ist einzigartig	316
7.3.4	Jesus kann als Märtyrer bezeichnet werden, wenn er zugleich als Christus, Herr und Erlöser bekannt wird.....	317
7.4	Zum Verhältnis von Sendung und Passion in der Christusbefolgung.....	317
7.4.1	Das Kreuz Christi ist auch das Muster für die Sendung seiner Nachfolger	321
7.4.2	Schwachheit ist ein Modus der Mission.....	323
7.4.3	Der erhöhte Christus vollendet seine Sendung und sein Leiden mittels seines Leibes auf Erden	325
7.4.4	Zeugnis für Christus ist ein zentraler Grund für das Leiden.....	327
7.4.5	Das Verhalten und die Haltung der Christen entsprechen denen von Christus	329
7.4.6	Leiden ist ein Echtheitsbeweis missionarischer Arbeit	330
7.4.7	Gott kann Leiden, Verfolgung und Martyrium zur Beförderung seines Reiches verwenden	331
7.4.8	Zusammenfassung	334
7.5	Einheit in Bedrängnis als Aufgabe und Zeugnis	335
7.5.1	Christliche Einheit angesichts von Bedrängnis ist ein missionarisches Zeugnis vor der Welt	336
7.5.2	Die verschiedenen Formen christlicher Un-Einheit angesichts von Bedrängnis schwächen das christliche Zeugnis vor der Welt	340
7.5.3	Die Ausdrucksformen der Solidarität angesichts von Bedrängnis stärken das missionarische Zeugnis	344
7.5.4	Zusammenfassung	347
7.6	Hoffnung als Kraft zum Ausharren	348
7.6.1	Die Christen geschenkte lebendige Hoffnung motiviert zum Zeugnis und Durchhalten auch angesichts von Bedrängnis und Martyrium	349
7.6.2	Die Hoffnung schöpft ihre Kraft aus der Auferstehung Jesu Christi zu neuer Leiblichkeit	351

7.6.3	Christen leben und wirken erwartungsvoll und hoffnungs-	
	froh auf die Parusie ihres Herrn Jesus Christus hin.....	353
7.6.4	Zusammenfassung	355
7.7	Fazit und Ausblick.....	355

Teil III: Konsequenzen 363

8. Mögliche Konsequenzen für die Praxis von Kirche und Mission ... 363

8.1	Zu den Dimensionen menschlichen Leidens.....	364
8.1.1	Zur vorherrschenden Mentalität	364
8.1.2	Zur theologischen Reflexion	365
8.1.2.1	Folgen der Verdrängung	366
8.1.2.2	Verhältnisbestimmungen	366
8.1.2.3	Gemeinsamkeiten und Unterschiede	368
8.1.2.4	Unterschiedliche Reaktionen auf unterschiedliches Leiden.....	368
8.1.3	Zur seelsorgerlichen und therapeutischen Dimension	369
8.2	Zur kirchlichen Praxis nach innen.....	372
8.2.1	Hermeneutische Grundlagen	372
8.2.1.1	Für die Priorität einer theologischen Perspektive	372
8.2.1.2	Für umfassende und differenzierte Wahrnehmung und Begriffe ..	373
8.2.1.3	Für ein genuin christliches Profil.....	377
8.2.2	Zur Vergegenwärtigung und Bewältigung der eigenen	
	Geschichte	381
8.2.2.1	Zum Gedenken an Märtyrer und Bekenner	381
8.2.2.2	Zu Schuldbekennnissen, Wiedergutmachung, Versöhnung	
	und Heilung der Gedächtnisse	385
8.2.2.3	Zur kirchlichen Aufarbeitung der Folgen von Diktaturen	
	im 20. Jahrhundert.....	388
8.2.3	Zur liturgischen Praxis	394
8.2.3.1	Gedenk- und Gebetstage.....	394
8.2.3.2	Predigt	397
8.2.3.3	Fürbitte	398
8.2.3.4	Ausblick zur liturgischen Praxis.....	399
8.3	Zur kirchlichen Praxis nach außen	400
8.3.1	Zum Verhältnis der Engagierten untereinander	400
8.3.1.1	Zum Verhältnis von Kirchen und freien Werken	401
8.3.1.2	Zum Verhältnis der Werke untereinander	401
8.3.1.3	Zu einem Ethik-Kodex für den Einsatz für Verfolgte	403
8.3.2	Zum Einsatz für Religionsfreiheit als Menschenrecht.....	404
8.3.3	Zum pluralistischen Kontext und interreligiösen Dialog.....	409
8.3.3.1	Martyrium und Mission im gesellschaftlichen Pluralismus.....	409
8.3.3.2	Zu Martyrium, Mission und Religionsfreiheit im inter-	
	religiösen Dialog	410

8.3.4	Zur diakonischen Praxis an Bedrängten und Verfolgten	413
8.3.4.1	Migration und religiöse Verfolgung.....	413
8.3.4.2	Zur Katastrophenhilfe im Ausland.....	416
8.3.4.3	Zur Konfliktprävention, Deeskalation und Versöhnung nach Konflikten	416
8.3.5	Zur Missionspraxis	417
8.3.5.1	Zur missionarischen Spiritualität: Bereitschaft zum Leiden im Zeugnis für Christus	418
8.3.5.2	Zur missionarischen Strategie: Erfolgsorientierung vs. kenotische Mission	420
8.3.5.3	Zur missionarischen Ethik	422
8.3.5.4	Zur Personalverantwortung	424
8.4	Ausblick	426
Bibliografie		429
Index.....		463